

des Königs Peter beim König Konstantin werde vom Senat der politischen und militärischen Angelegenheiten abhängen. Nach dem baldigen Antritt des Königs von Montenegro in Belgrad werde gesprochen, doch dürfte eine vollständige Befreiung dieser Raubzüge nicht vor...

Der Bierverband und die römischen Garantiegesetze.
Zürich, 4. Januar. (B. Z. B.) Den „Neuen Zürcher Anzeiger“ wird von besonderer Seite gemeldet, daß in dem von Italien unterzeichneten Londoner Vertrage die Klausel besteht, auf keinen Fall etwaige Abmachungen über die Frage der Internationalisierung der römischen Garantiegesetze für den heiligen Stuhl eingehen zu wollen, noch irgendwelche Veränderungen der Gesetze selbst zugunsten des Vatikans beim künftigen Friedenskongresse anzunehmen. Im Vatikan erkennt man hierin eine Kränkung der italienischen Politik. Die Hoffnung auf Änderung der Garantiegesetze gründet sich nur noch auf die Macht und Hilfe der deutschen und österreichischen Katholiken.

Das Ergebnis der Rekrutenwerbung in England.
London, 4. Januar. (B. Z. B.) Reuter. Auf Grund der Derbypropaganda meldeten sich seit dem 23. November 1 150 000 Unverheiratete und 1 679 263 Verheiratete. Davon wurden für untauglich befunden 207 000 bzw. 221 853. 103 000 Unverheiratete und 112 431 Verheiratete meldeten sich zum sofortigen Diensttritt. 840 000 bzw. 1 344 979 meldeten sich zum Eintritt in das Heer nach dem Derby'schen Gruppenystem. Die Zahl der Unverheirateten, die sich nicht melden, beträgt 1 029 231. Davon gelten 378 071 als unentbehrlich, so daß 651 160 Unverheiratete übrig bleiben, die sich nicht freiwillig melden, obwohl sie nicht anderweitig in öffentlichen Diensten beschäftigt sind. Der Bericht sagt: Es ist nicht möglich, sich der Dienste der Verheirateten zu bedienen, bis die Unverheirateten durch andere Mittel zur Dienstleistung veranlaßt worden sind.

Die Blätter teilen mit, daß vier weitere Gruppen von Derby-Rekruten für den 16. Februar einberufen werden sollen.

Der Widerstand gegen den Dienstzwang.
London, 4. Januar. (B. Z. B.) Der politische Mitarbeiter des „Manchester Guardian“ berichtet: Der Gesetzentwurf zur Einführung der Dienstpflicht sei abgeändert worden. Es hätten sich in den letzten Tagen immer mehr Anzeichen dafür bemerkbar gemacht, daß der Widerstand gegen jede Art von Zwang eine große entschlossene Bewegung darstelle. Dies müsse auf die Entscheidung des Kabinetts von Einfluß sein.

Weigerung amerikanischer Munitionslieferanten.
Kopenhagen, 4. Januar. Die Morgan Engineering Co. in Alliance (Ohio), die mit den Bierverbandsmächten Lieferungsverträge auf Schrapnell und Explosivstoffe im Werte von 20 Millionen Dollar abgeschlossen hatte, weigert sich jetzt, diese Aufträge auszuführen. Wie das „New Yorker Journal of Commerce“ mitteilt, hat die Gesellschaft gleichzeitig erklärt, daß sie während der Kriegsdauer alle weiteren Aufträge auf Kriegsmaterial auf das entschiedenste ablehnen werde.

(Offenbar zweifelt Morgan an der weiteren Zahlungsfähigkeit seiner Rundschaft. D. R.)
Amsterdam, 4. Januar. (B. Z. B.) Hier eingetroffenen amerikanischen Blättern zufolge ist in den Pittsburg Eisenwerke ein Streik ausgebrochen, durch den die Munitionslieferungen an die Alliierten verzögert werden. Die Fabrikbesitzer versuchen eine Beilegung des Streiks.
Ferner berichten diese Blätter, daß Senator Kenyon eine Vorlage zur Besteuerung der Gewinne eingebracht hat, die aus Lieferungen für Kriegszwecke in Europa erzielt worden sind. Die Einnahmen aus dieser Steuer sollen für die nationale Verteidigung verwendet werden. Durch einen weiteren Gesetzentwurf, den Senator Kenyon eingebracht hat, soll den Schiffen, die Munition befördern, verboten werden, Fahrgäste aufzunehmen. Kenyon erklärte, die Rüstungspläne in Amerika seien erst dadurch notwendig geworden, daß fremde Nationen durch die amerikanischen Munitionsvorkäufe gereizt worden seien.

Ein großer englischer Dampfer untergegangen.
London, 4. Januar. (Reuter.) Der Dampfer „Geelong“ der P.-a.-D.-Linie wurde im Mittelmeer versenkt. Alle Fahrgäste, die sich an Bord befanden, wurden gerettet.
London, 4. Januar. (B. Z. B.) Lloyd meldet, daß der Dampfer „Geelong“, der nach einer Reutermeldung versenkt worden sein sollte, nach einem Zusammenstoß mit dem britischen Dampfer „Bonifant“ im Mittelmeer gesunken ist.

Die bewaffnete „Versta“.
Washington, 3. Januar. (Reuter.) Der Konsul der Vereinigten Staaten in Mexiko berichtet, daß die „Versta“ eine 47-Mann starke...

...eine 47-Mann starke...
London, 4. Januar. (Reuter.) Der Konsul der Vereinigten Staaten in Mexiko berichtet, daß die „Versta“ eine 47-Mann starke...

Die Aufhebung der Rüstungsbeschränkungen.
Kopenhagen, 4. Januar. Die „Versta“...
London, 4. Januar. (Reuter.) Der Konsul der Vereinigten Staaten in Mexiko berichtet, daß die „Versta“ eine 47-Mann starke...

Eine Ansprache des Zaren.
Petersburg, 4. Januar. (B. Z. B.) Während der Parade am 2. Januar...
London, 4. Januar. (Reuter.) Der Konsul der Vereinigten Staaten in Mexiko berichtet, daß die „Versta“ eine 47-Mann starke...

Der deutsche Kronprinz an die fünfte Armee.
Der deutsche Kronprinz richtete an die Truppen der 5. Armee...
London, 4. Januar. (Reuter.) Der Konsul der Vereinigten Staaten in Mexiko berichtet, daß die „Versta“ eine 47-Mann starke...

Der Heldenkampf in Kamerun.
London, 3. Januar. Am 1. Januar...
London, 4. Januar. (Reuter.) Der Konsul der Vereinigten Staaten in Mexiko berichtet, daß die „Versta“ eine 47-Mann starke...

Ueber die Zukunft der Türkei.
Einer unserer erfahrensten Kolonialkenner...
London, 4. Januar. (Reuter.) Der Konsul der Vereinigten Staaten in Mexiko berichtet, daß die „Versta“ eine 47-Mann starke...

...die Türkei...
London, 4. Januar. (Reuter.) Der Konsul der Vereinigten Staaten in Mexiko berichtet, daß die „Versta“ eine 47-Mann starke...

...die Türkei...
London, 4. Januar. (Reuter.) Der Konsul der Vereinigten Staaten in Mexiko berichtet, daß die „Versta“ eine 47-Mann starke...

...die Türkei...
London, 4. Januar. (Reuter.) Der Konsul der Vereinigten Staaten in Mexiko berichtet, daß die „Versta“ eine 47-Mann starke...